

Diakon sein

Eine Annäherung

Sich in Dienst nehmen lassen.

(x) verheiratet sein, (-) zölibatär leben

(x) Ehemann, (x) Vater, (x) Opa sein

Taufen, trauen, segnen,

(Kranken)-Besuch, beerdigen.

Ermutigen, sich sorgen, zuhören,

Zeit und Zuwendung schenken,

begleiten, beistehen, unterstützen.

An die »Ränder« gehen.

Bei den Zweiflern und Suchenden stehen.

Den Glauben stärken.

Beten, verkündigen,

sich mit anderen freuen, mit anderen trauern,

mit anderen beten.

Für andere die Stimme erheben,

vermitteln, ermahnen,

Gerechtigkeit für andere einfordern.

Von Gottes Liebe sprechen und es spürbar machen.

Stille suchen,

fragen, antworten.

Den Schmerz mit anderen aushalten,

der Dunkelheit nicht ausweichen.

Sich von Gott gesendet und begleitet wissen,

von ihm alles erwarten,

ihm alles anvertrauen, ihm alles zutrauen.

In der Gegenwart leben.... *(to be continued)*

Christian Wild

Ausgabe Nr. 815 05.09. bis 13.09.2020

23. Sonntag im Jkr.: Ez 33,7-9; Röm 13,8-10; Mt 18,15-20

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

nachdem mich in den vergangenen Wochen so viele nach meinen Plänen für die Zukunft gefragt haben, wende ich mich heute ausnahmsweise an dieser Stelle in eigener Sache an Sie. Seit September bin ich nun wirklich in Rente. Da es an der Moritzkirche keinen hauptberuflichen Diakon als Nachfolger für mich gibt, habe ich das Angebot angenommen, hier noch für 10 Stunden/Woche mitzuarbeiten. Das ist sehr schön für mich, gleichzeitig erschwert es den Übergang in den »Aggregatzustand« eines Rentners. Pfarrer Haug bot mir an, nur noch das zu tun, was mir Freude macht. Jedoch hat mir so vieles Spaß und Freude bereitet, was ich hier tun durfte – da fällt die Auswahl schwer. Es wird eine gute Übung zum Loslassen, Abgeben und Konzentrieren auf das Machbare sein. Auf alle Fälle wird mich meine Frau, die mich in meiner Arbeit immer sehr unterstützt hat, in Zukunft viel mehr sehen, als in den vergangenen Jahren. Darauf freue ich mich. Ich darf mit großer Dankbarkeit auf eine erfüllte Zeit in St. Moritz zurückblicken. Hier habe ich Menschen kennen gelernt, die mir bei meinem beruflichen Neuanfang im Jahr 2004 offene Herzen, ihre Sympathie und Liebe und weiten Raum geschenkt haben. Hier konnte ich mich neu finden und andere Begabungen entfalten. Dankbar schaue ich auf eine wunderbare Zeit zurück. Ich denke an manche Predigt, die mir schlaflose Nächte bereitet hat, aber auch an die vielen, aufmunternden Rückmeldungen von Ihnen. Ich denke an die Menschen, die mir bei (Erwachsenen)-Taufen, Trauungen, Beerdigungen, beim Wiedereintritt in die Kirche, bei Gesprächen (auf der Straße) begegnet sind, und die ich auf wichtigen Abschnitten ihres Lebens begleiten durfte. Staunend konnte ich dabei beobachten, wie einmalig Gott jeden Lebensweg und jeden einzelnen von uns gestaltet hat. Es wurde mir in dieser Zeit, zuerst im moritzpunkt und dann seit 2009 als Diakon, nie langweilig. Manchmal hatte ich auch wirklich viel »um die Ohren«, doch möchte ich keinen einzigen Tag missen. Immer mehr wird mir dabei bewusst, dass ich einige in dieser Zeit enttäuscht oder sogar verletzt habe. Manchmal konnte ich um Verzeihung bitten, allzu oft ist es mir nicht einmal aufgefallen. Dafür bitte ich um Entschuldigung – und für ein klärendes Gespräch und einen Neuanfang ist hoffentlich immer noch Zeit. Jetzt freue ich mich darauf, einer von denen zu sein, die sich in der Hoffnung auf das Versprechen Jesus Christi an der Moritzkirche versammeln: »Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.« Mt 18,20. Möge Gottes Segen uns weiterhin dabei begleiten.

Christian Wild, Diakon an der moritzkirche

Gottesdienste vom 05.09. bis 13.09.2020

Samstag 18:00 Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Gabriel Bucher)
05.09.

Sonntag 23. Sonntag im Jahreskreis
06.09. Weltkirchlicher Sonntag der Solidarität
10:00 Pfarrgottesdienst (Predigt: Spiritual Dr. Michael Lechner)
18:00 Abendmesse (Predigt: Domkapitular Dr. Andreas Magg)
f. Dr. Josef und Martha Bader

„Corona-Kollekte“

Montag 12:15 Mittagsmesse f. Manfred Lochbihler,
07.09. Horst Kotthaus und Angehörige

Dienstag **Mariä Geburt**
08.09. 12:15 Mittagsmesse f. Regina und Franz Schaffer
18:00 Abendmesse f. verst. Verwandte und Bekannte

Mittwoch 12:15 Mittagsmesse f. Mario Lozancic
09.09.

Donnerstag 12:15 Mittagsmesse
10.09. 18:00 Abendmesse mit Bitte um Frieden in der Welt;
f. Frieda und Alois Grill

Freitag 12:15 Mittagsmesse
11.09.

Samstag 18:00 Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)
12.09. f. Klaus Hiemisch

Sonntag 24. Sonntag im Jahreskreis
13.09. 09:00 Pfarrgottesdienst (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)
10:30 Sonntagsmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)
18:00 Abendmesse (Predigt: Domkapitular Dr. Andreas Magg)
zu Ehren der Gottesmutter Maria, Rosa Mystica
Kollekte zum Welttag der Kommunikationsmittel

**Orgelmesse entfällt am 06.09.,
findet wieder statt am 04.10. mit Stefan Saule!**

Das Moritzcafé entfällt am 13. September!

**Ab dem 8. September gibt es dienstags und donnerstags um 18 Uhr
wieder Abendmessen.**

**Ab Sonntag, 13. September, werden an den Sonntagvormittagen zwei
Gottesdienste gefeiert, um 9 Uhr und 10:30 Uhr.**

Der moritzpunkt ist geöffnet von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr!

Ökumenischer Frauengottesdienst:

Gleich nach der Urlaubszeit sind Interessierte wieder herzlich eingeladen
zum nächsten ökumenischen Frauengottesdienst:
**am Mittwoch, 16. September 2020 um 19.30 Uhr in Evangelisch St. Ulrich
zum Thema „Schwester“.**

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen zur musikalischen
Gestaltung und den dann geltenden Hygienebestimmungen den
Veröffentlichungen in der Presse. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Im Namen des Vorbereitungsteams: Brigitte Schwarz, Moritzkirche

* * * * *

Seien Sie gesegnet für den Neubeginn nach der Urlaubszeit:

Du Gott der Anfänge, segne uns,
wenn wir deinen Ruf hören,
wenn deine Stimme uns lockt
zu Aufbruch und Neubeginn.

Du Gott der Anfänge, behüte uns,
wenn wir loslassen und Abschied nehmen,
wenn wir dankbar zurückschauen
auf das, was hinter uns liegt.

Du Gott der Anfänge, lass dein Gesicht leuchten über uns,
wenn wir in Vertrauen und Zuversicht
einen neuen Schritt wagen
auf dem Weg des Glaubens.

Du Gott der Anfänge, schenke uns Frieden...
Lass die Blumen blühen für einen jeden von uns,
lass Wind uns den Rücken stärken
und die Sonne warm auf das Gesicht schauen,
wo immer wir gehen!

Aus dem alten Irland